

RS Ingenieure
Übersichtslageplan
 Bundesstraße 33
 Ortsumgehung Haslach i. K.
 Maßstab 1 : 10000
 Aufgestellt: Freiburg, den 22.09.2011
 Regierungspräsidium Freiburg

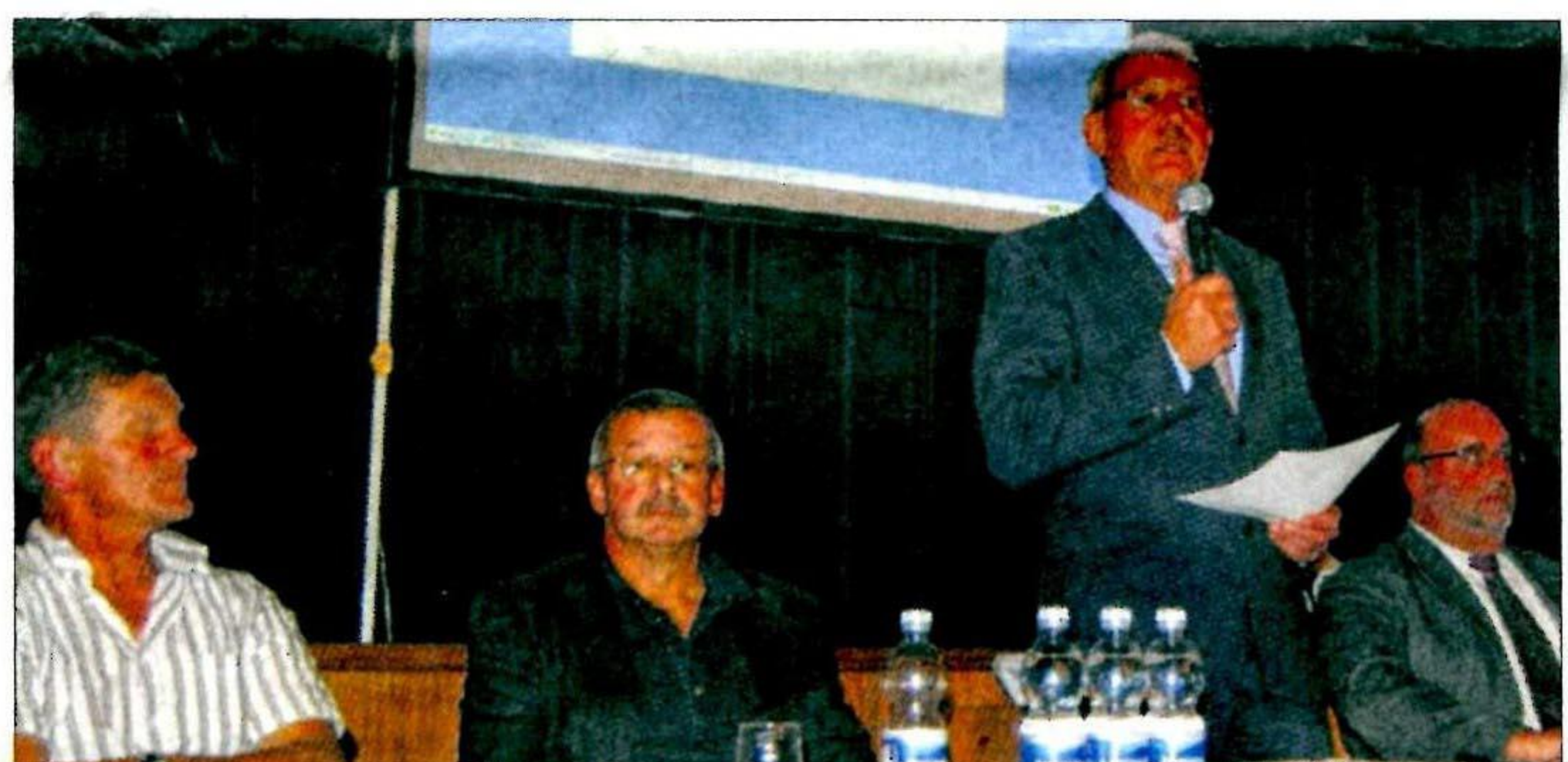
Die vier Skizzen einer möglichen Umfahrung Haslachs auf ein Luftbild von »Google earth« projiziert. Am meisten Zuspruch im Publikum hatte die grüne Linie. Die Planer favorisieren die rote Variante.
 Repro: Regierungspräsidium Freiburg

Mehr Beifall für Tunnellösung

Großes Interesse bei Infoabend zum aktuellen Stand der Planung einer B-33-Umfahrung Haslachs

Beim Infoabend zu möglichen B-33-Umgehungsstrassen um Haslach herum wurden am Montag vier Varianten vorgestellt, die ins Bundesverkehrsministerium zur Beurteilung geschickt werden. Ginge es nach dem lautesten Beifall im Pfarrheim, käme eine Tunnellösung zum Zug.

Haslach. Zusätzliche Stühle mussten am Montag herangeschafft werden, damit alle Zuhörer im Pfarrheim Platz fanden, als die aktuellen B-33-Varianten um Haslach herum vorgestellt wurden. Im Fokus standen jene Planskizzen, die vom Regierungspräsidium Freiburg zur Beurteilung ins Verkehrsministerium des Landes und des Bundes geschickt wurden. Auf dem Podium saßen Martin Hansmann als Vertreter der betroffenen Landwirte, Wolfgang Schmidt als Sprecher der Bürgerinitiative, Haslachs Bürgermeister Heinz Winkler für die Kommune, Gert Lustinetz, der verantwortliche Planer im Regierungspräsidium Freiburg, und Bernhard Burkhard, im Regierungspräsidium der Referatsleiter für Hochwasserschutz. Alle Sprecher sind auch am runden Tisch dabei, der bislang zweimal Fragen im



Auf dem Podium (von links): Martin Hansmann, Wolfgang Schmidt, Bürgermeister Heinz Winkler und Moderator Wolfgang Kilian.
 Foto: Manfred Pagel

Zusammenhang mit der Umfahrung Haslachs erörterte. Moderiert wurde die Veranstaltung von Wolfgang Kilian aus Karlsruhe.
 Die vorgestellten Varianten waren nur grobe Skizzen, die im Detail nur ausgeführt würden, sollten sie vom Ministerium als »machbar und finanzierbar« eingestuft werden. Viele Fragen aus dem Publikum waren deshalb auch kaum zu beantworten, weil dazu weder eine Umweltverträglichkeit noch andere wesentliche Kriterien unter die Lupe genommen wurden.
 Eines wurde jedoch deutlich: Die vom Regierungspräsidium favorisierte »Amtsvariante« mit dem Brückenbau bei Bollenbach scheint nirgends Anklang zu finden. Bekanntlich hatte auch der Gemeinderat hiergegen votiert. Diese Variante wäre mit geschätzten 34

Millionen Euro die günstigste Lösung. Die gleiche Linienführung, allerdings mit einer Querung der Kinzig noch auf Steinacher Gemarkung, würde rund 45 Millionen Euro kosten. Der Flächenverbrauch läge bei etwa neun Hektar.
 Die von Gegnern eines Straßenbaus im Kinzigvorland favorisierten Tunnellösungen sind deutlich teurer. So würde die Untertunnelung des Vorlands etwa von »Bauer und Schönenberger« bis zum »Schafstall« rund 110 Millionen Euro kosten und die Variante mit mehreren Tunnels sogar 180 Millionen Euro. Dem Beifall nach scheint die Untertunnelung der Kinzig im Publikum die meisten Fürsprecher gehabt zu haben.
 Alle vier Varianten sind mit Hochwasserschutz vor 100-jährlichen Ereignissen in Einklang zu bringen. Die Untersuchungen eines Karlsruher Fachbüros untermauern dies mit Berechnungen, dass sogar dann weder Haslach noch die Ortsteile überschwemmt und dazu noch ein ökologischer Ausgleich durch Renaturierung der Kinzig geleistet würde.
 Wann im Verkehrsministerium das weitere Vorgehen entschieden wird, ist offen. Der Gemeinderat wird bis Jahresende seine Position deutlich machen.

ZITATE

»Der veränderte Brückenbau brachte Sand ins Getriebe.«
Heinz Winkler, Haslachs Bürgermeister, über die veränderte Anbindung zwischen bestehender und neuer B33 (»Bündelungsstrasse«)

»Der Begriff »Bündelungsstrasse« ist irreführend. Damit wird die B294 durch Haslach für immer zementiert.«
Wolfgang Schmidt, Sprecher der Initiative »Für die beste Umfahrung von Haslach«

»Ich werde keine weitere Verschlechterung mehr hinnehmen und für das ebene Gelände kämpfen.«
Martin Hansmann. Der Schnellinger Landwirt besitzt Gelände im Kinzigvorland.

»Wir haben doch schon verloren. Wer keinen Tunnel fordert, wird nie einen erhalten!«
Martin Hansmann

»Ökologische Rückzugsgebiete direkt neben einer dreispurigen Straße sind pervers.«
Martin Schaeffer, Fraktionssprecher der Grünen im Gemeinderat

»Keiner wird in Stuttgart oder Berlin 110 Millionen Euro für eine Umgehung Haslachs ausgeben.«
Bürgermeister Heinz Winkler

»Alle Varianten sind hochwasser-komptibel!«
Bernhard Burkhard, im Regierungspräsidium verantwortlich für Hochwasserschutz. **pag**

IHRE MEINUNG

Schreiben Sie uns!
 Welcher Trasse würden Sie den Vorzug geben und warum? Mailen oder faxen Sie uns Ihre Meinung! Unser Redakteur Manfred Pagel freut sich über Ihre Post! Leser-Kommentare werden ggf. auszugsweise veröffentlicht.

@ manfred.pagel@reiff.de
Fax: 0781-504-81329